



Peter Bichsels Rückkehr

Sonntag, 22. Mai, 10.30 Uhr, Museum Ronmühle, Schötz

Es war ein Voll-Träffer in der Träff-Geschichte: Anno 1991 las Peter Bichsel in der prallvollen «Pinte» am Stammtisch. Nun kehrt er nach Schötz zurück. Mit etlichen Geschichten mehr im Gepäck wartet er in der Ronmühle auf.

Er gehört zu den bekanntesten und bedeutendsten Schweizer Literaten: Peter Bichsel, der letztes Jahr seinen 75. Geburtstag feierte. Er ist in Luzern geboren und wuchs als Sohn eines Handwerkers in Olten auf. Am Lehrerseminar in Solothurn liess er sich zum Primarlehrer ausbilden. 1956 heiratete er die Schauspielerin Therese Spörri († 2005). Peter Bichsel ist Vater einer Tochter und eines Sohnes. Bis 1968 (und ein letztes Mal 1973) arbeitete er als Primarlehrer. 1964 wurde er mit seinen Kurzgeschichten «Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen» auf einen Schlag bekannt. Zwischen 1974 und

1981 war Bichsel als persönlicher Berater für Bundesrat Willi Ritschard tätig. Auch mit dem Schriftsteller Max Frisch war er bis zu dessen Tod 1991 eng befreundet. Bichsel wurde mit zahlreichen Preisen für sein Schaffen ausgezeichnet. Er lebt in Bellach bei Solothurn.

Mit dem Autor im Gespräch

Peter Bichsel liest im Ronmühle-Keller einige (Kurz-)Geschichten. Danach diskutiert der Schriftsteller mit dem Kulturjournalisten Urs Bugmann. Zu erwarten ist ein «Stammtisch»-Gespräch, wie es Schötz bereits vor 20 Jahren erlebt hat. Ob es dabei das eine oder andere Déjà-vu gibt? Man darf gespannt sein.

Vorverkauf

Die Tickets sind ab sofort im Vorverkauf vergünstigt erhältlich bei: Coiffure Creativ, Schötz (Tel. 041 980 28 12). Preisermässigung für Studierende und Lehrlinge.